

Bienen und ihre Bedeutung

Bienen gehören zu den Insekten (Hautflüglern) und es gibt tausende Arten weltweit. Sie ernähren sich von Pflanzensäften, den Nektarien und den Pollen der Blüten, wobei sie diese bei deren Sammlung gleich bestäuben. Trinken tun sie Wasser. Manche Arten leben in Völkern in Nestern in der Erde, auf Bäumen o. in hohlem Gehölz, oder wie bei uns Imkern in sogenannten Beuten, manche auch als Einzellebewesen. Sie alle legen Eier die dann zu Larven, Puppen und danach zu Jungbienen werden und Arbeiten lernen (wenn sie weiblichen Geschlechts sind).

Die Honigbiene, wie wir sie halten und pflegen, bringt uns großen Nutzen, denn sie ist ein sehr fleißiges Lebewesen. Eine Biene sammelt in einem Sammelflug etwa 50-60 mg Nektar, was ungefähr die Hälfte ihres Körpergewichts ausmacht. Für 1kg Honig sind etwa 3-5 Millionen Blütenbesuche erforderlich. 3Kg Nektar ergeben ca. 1kg Honig. Um diese Menge Honig in der Wabe zu speichern, werden nur ca. 20g Wachs verbaut, für 1dm etwa 10g. Außerdem muß ständig die Wohnung geputzt werden, die Brut gefüttert und gepflegt werden, die Vorräte umgelagert, die Tür bewacht und Besucher kontrolliert werden. Gelegentlich auch Feinde abgewehrt oder beseitigt werden. Es gibt immer irgendetwas zu tun.

Sie leisten auch größtes für die Menschenvolkswirtschaft. Etwa 80% der Pflanzenbestäubung durch Insekten geht auf ihr Konto. Dabei sind sie nicht sehr wählerisch und befliegen fast alles was blüht. Doch sie sind stetig immer nur mit einer Pflanzenart beschäftigt, daß jeder Blütenstaub/Pollen auch auf die richtige Planze kommt. Dadurch lassen sich landwirtschaftliche Erträge steigern und in ihrer Qualität verbessern. Z.B. Holland zahlt sogar Prämien an die Imker dafür. Auch die vielen fruchtfressenden Tiere könnten sich mal bedanken!

Über die Köstlichkeiten für uns reden wir ein andermal!